

Bern, 20. Februar 2013

Medieninformation / Veranstaltungshinweis

Podiumsveranstaltung Projekt „Waldstadt Bremer“

Am 11. März 2013 findet in Zusammenarbeit mit der Academia Engelberg eine öffentliche Podiumsveranstaltung zum Projekt "Waldstadt Bremer" statt. Befürworter und Kritiker präsentieren ihre Ansichten zum Vorschlag, im Anschluss an das bestehende Länggassquartier neuen Wohnraum im Norden der Stadt Bern zu schaffen und die Autobahn teilweise zu überdecken. Am Podium werden der Urbanist Josef Estermann und der Stadtforscher Prof. Dr. Angelus Eisinger das Projekt im Zusammenhang mit den aktuellen Herausforderungen der Raumplanung und der zunehmenden Urbanisierung beurteilen. Als Vertreter des Fördervereins wirken Ständerat Werner Luginbühl und Nationalrat Alec von Graffenried mit. Die Veranstaltung mit anschliessender Podiumsdiskussion wird von Artur Vogel, Chefredaktor Der Bund, moderiert.

Das Projekt Waldstadt Bremer beabsichtigt im Anschluss an das traditionelle Berner Länggassquartier Wohnraum für sechs bis acht Tausend neue Einwohnerinnen und Einwohner schaffen. Die geplante Stadterweiterung bietet nach Ansicht der Initianten neue Chancen auch für das lebendige Länggassquartier. Der Urbanist Josef Estermann und der Stadtforscher Prof. Dr. Eisinger werden die Anforderungen an die Städte der Zukunft verdeutlichen.

Aus dem Kreis der Bevölkerung gibt es auch Vorbehalte zum Vorhaben. So hat die SVP der Stadt Bern im letzten Herbst eine Initiative gegen das Projekt lanciert. Diese soll in Kürze bei der Stadt eingereicht werden. Die Kritiker des Projekts werden am 11. März 2013 durch Peter Bernasconi, Präsident SVP Stadt Bern und Mitglied Initiativ-Komitee sowie David Stampfli, SP-Stadtrat und Präsident Verein Pro Bremgartenwald vertreten sein.

Die Podiumsveranstaltung soll der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, das Projekt "Waldstadt Bremer" kennenzulernen und im Rahmen der künftigen Entwicklung von Bern als Wohnstadt besser einordnen zu können.

Für weitere Auskünfte oder Gesprächskontakte:

Medienstelle Förderverein Waldstadt Bremer
c/o Maurer Partner Communications AG, Marktgasse 29; Postfach 475; 3000 Bern 7;
Tel: 031 380 8111, Fax: 031 380 8112; mailto: info@maurerpartner.com

Hintergrundinformation Stiftung Academia Engelberg

Die grundlegenden Erkenntnisse der Wissenschaft treffen in der breiten Bevölkerung nicht selten auf starke Vorbehalte und Misstrauen. Die Stiftung Academia Engelberg (www.academia-engelberg.ch) leistet mit dem interdisziplinären Dialog ihren Beitrag dazu, dass eine neue Basis des Vertrauens zwischen Wissenschaft und breiter Öffentlichkeit entsteht. Sie führt jeweils im Herbst eine Jahrestagung durch, an der sich Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft in Engelberg treffen. Im vergangenen Jahr war diese Tagung dem Thema „Zukunftsstädte: Technologie, Gesellschaft und Akteure des Wandels“ gewidmet. Daneben werden Projekte als Resultate der Konferenzen realisiert sowie vertiefende Folgeveranstaltungen organisiert.

<http://www.academia-engelberg.ch>

Förderverein Waldstadt Bremer

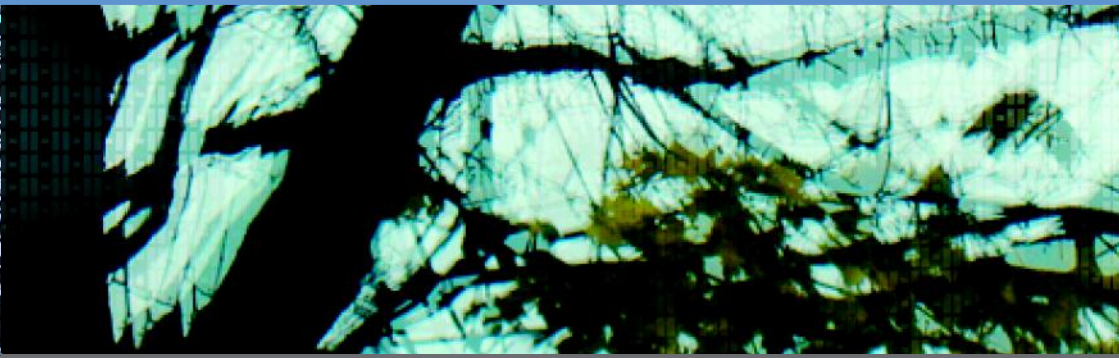
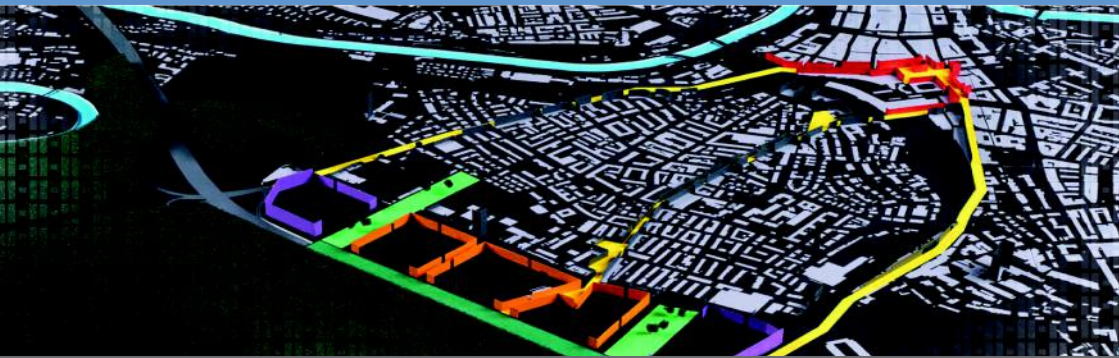
Der Förderverein unterstützt die Projektinitianten von Bauart Architekten und Planer AG bei der politischen Einbettung und bei der Mittelbeschaffung für die Entwicklung des Projekts. Der Vorstand umfasst folgende Mitglieder: Ursula Wyss (Gemeinderätin Stadt Bern und ehem. Nationalrätin), Peter Jakob, (Partner Bauart), Heinz Hänni (Geschäftsführer Domicil), Werner Luginbühl (Ständerat, Die Mobiliar), Roger Probst (Leiter Verkauf Eternit Schweiz AG), Reto Nause (Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern), Myriam Neuhaus-Ammann (Energie Wasser Bern) und Alec von Graffenried (Nationalrat, Direktor Nachhaltigkeit Losinger Construction). Die Geschäftsführung obliegt der Von Graffenried AG Recht.

<http://www.waldstadtbremer.ch>

Hintergrundinformation Bauart Architekten und Planer

Bauart ist ein schweizweit führendes Architekturbüro mit rund siebzig Mitarbeitenden und Niederlassungen in Bern, Neuenburg, Zürich. Die Arbeit der Bauart Architekten ist geprägt vom Willen, einen Beitrag zur aktuellen Baukultur zu leisten. Eine differenzierte Haltung in städtebaulicher Hinsicht und der gezielte Umgang mit verschiedenen Materialien zeichnen die Werke aus. Die Idee zum Projekt Waldstadt Bremer wurde in einem internen Workshop von Bauart entwickelt und im Mai 2005 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

<http://www.bauart.ch/>



FÖRDERVEREIN WALDSTADT BREMER

FÖRDERVEREIN WALDSTADT BREMER

Academia Engelberg

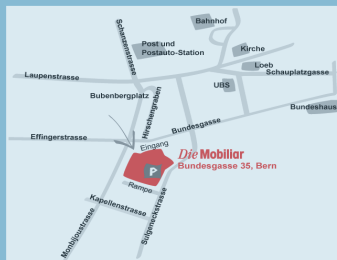
Technikumstrasse 21
CH-6048 Horw
tel +41 41 349 58 00

www.academia-engelberg.org
admin@academia-engelberg.ch

Förderverein Waldstadt Bremer

c/o Bauart Architekten und Planer AG
Laupenstrasse 20, 3008 Bern
tel +41 31 385 15 15

www.waldstadtbremer.ch
waldstadt@bauart.ch



Anreise: Mit dem ÖV (Tram) bis Haltestelle Hirschengraben.
Der Eingang zum Parking der Mobiliar befindet sich an der Sulgeneckstrasse.

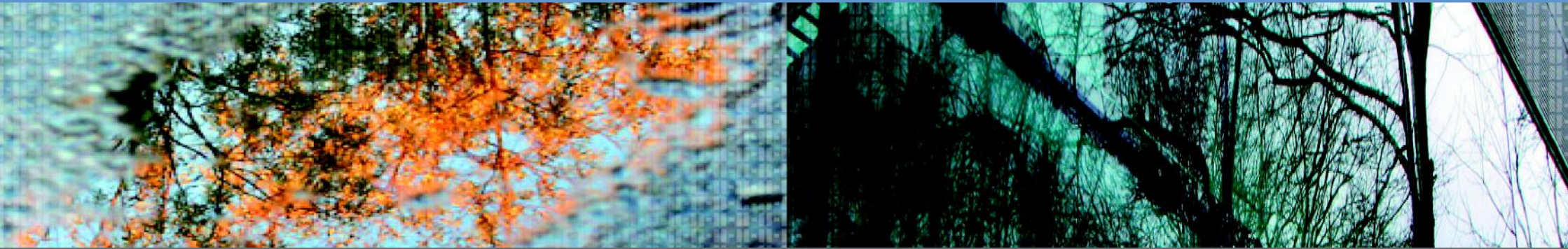
Mit Unterstützung von: **Die Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

EINLADUNG PODIUMSVERANSTALTUNG BERN – WOHNSTADT DER ZUKUNFT

DAS PROJEKT WALDSTADT BREMER ALS CHANCE UND HERAUSFORDERUNG

Montag, 11. März 2013
18.15 – 20.45 Uhr
Anschliessend Apéro

Die Mobiliar
Aula im Erdgeschoss
Bundesgasse 35, 3001 Bern



Das Projekt Waldstadt Bremer will im Anschluss an das traditionelle Berner Länggassquartier Wohnraum für sechs bis acht Tausend neue Einwohnerinnen und Einwohner schaffen. Dazu ist die Rodung eines durch die Autobahn A1 abgetrennten Waldstücks vorgesehen. Gleichzeitig ist geplant, die Autobahn, welche den Bremgartenwald im Norden Berns als breite lärmige Schneise durchschneidet, teilweise zu überdecken.

Das Projekt Waldstadt Bremer wird ungefähr die Fläche der Berner Altstadt umfassen. Der so gewonnene Raum für Wohnungen entspricht einem nachgewiesenen Bedarf. Durch die Schaffung von zentrumsnahem, mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossenem Wohnraum will das Projekt gleichzeitig einen konkreten Beitrag leisten im Kampf gegen die fortschreitende Zersiedelung, zunehmende Pendlerströme und den grassierenden Kulturlandverlust.

Auch wenn die geplante Stadterweiterung neue Chancen auch für das lebendige Länggassquartier bietet, gibt es aus dem Kreis der Bevölkerung kritische Stimmen gegen das Vorhaben. Im Rahmen der letzten Wahlen von Gemeinde- und Stadtrat hat zudem die SVP der Stadt Bern eine Initiative gegen das Projekt lanciert.

Die Podiumsveranstaltung soll die Möglichkeit geben, das Projekt Waldstadt Bremer kennen zu lernen und im Rahmen der Entwicklung der Stadt Bern ebenso wie im übergeordneten Kontext der Schweizerischen Raumplanung und Raumentwicklung besser einordnen zu können.

- 18.15 Uhr **Begrüssung**
Klaus Hug (Academia Engelberg)
Werner Luginbühl, Ständerat (Förderverein)
- 18.30 Uhr **Nachhaltigkeit – Die Zukunft der Städte**
Josef Estermann, Urbanist, Zürich
- Das Projekt Waldstadt Bremer im Überblick**
Peter Jakob, Partner Bauart, Bern
- Standortbedingte Bedenken und Vorbehalte**
Peter Bernasconi, Präsident Initiativ-Komitee, Bern
- Plädoyer gegen das Projekt „Waldstadt Bremer“**
David Stampfli, Präsident Verein Pro Bremgartenwald
- Risiken und Chancen für Quartier und Stadt**
Alec von Graffenried, Nationalrat
- Anforderungen an die Stadt der Zukunft**
Angelus Eisinger, Stadtforscher, Zürich
- 20.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
mit den Referenten – Fragen aus dem Publikum
Leitung: Artur Vogel, Chefredaktor Der Bund
- 20.45 Uhr **Apéro**